

Stauden:

Pflanzen, Pflege & Tipps



GÄRTEN VON ECKHARDT

Wo Grün begeistert.

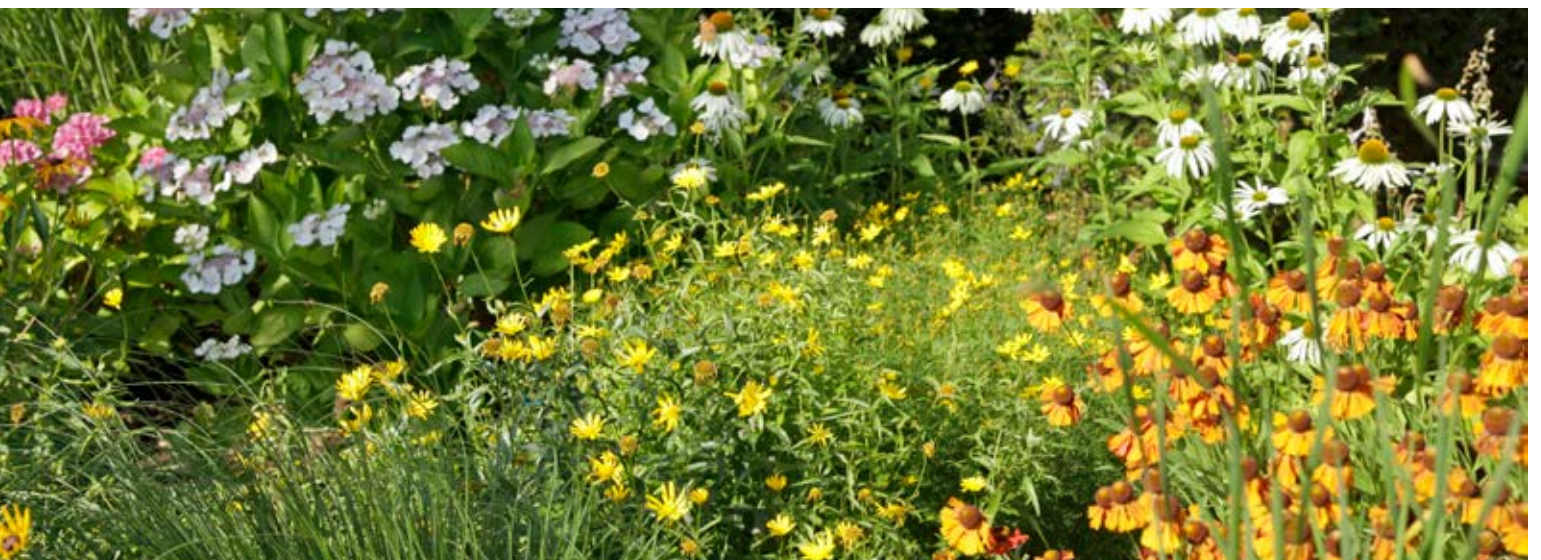
Egal, ob man sich einen Staudengarten anlegen möchte, oder nur wenige Stauden zur Auflockerung pflanzen will, Staudengewächse lassen sich im Garten sehr vielseitig einsetzen. Dabei können Sie zu platzsparenden Einzelpflanzen greifen oder gleich hochwachsende Exemplare als natürlichen Sichtschutz anlegen. Dank einer überwältigenden Farbvielfalt sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Dem weit verbreiteten Irrglauben, Staudenbeete seien aufwendig zu pflegen, können wir in Teilen widersprechen. Durch die Wahl geeigneter Standorte und der Kombination von Pflanzen, die gerne nebeneinander stehen, werden die Pflegemaßnahmen geringer.

So wird Ihr Beet zum Hingucker

Der Gestaltung mit Stauden sind im Prinzip keine Grenzen gesetzt. Dennoch haben wir ein paar Tipps, mit Hilfe derer Ihr Beet zum Hingucker wird.

Arbeiten Sie zum Beispiel mit komplementären Blütenfarben wie Blau, Orange oder Gelb und Violett. Kombinieren Sie feine Blütenstauden wie Anemonen mit dem wuchtigen Laub der Funkie. Denkbar ist auch ein Farbverlauf einer Farbgruppe in Verbindung mit unterschiedlichen Wuchshöhen der Stauden. Und wer es lieber unkonventionell hat, darf auch gerne eine wilde Mischung unterschiedlichster Stauden, mit demselben Lebensbereich, pflanzen. Innerhalb dieser Gestaltungsideen gibt es aufgrund zahlreicher unterschiedlicher Stauden jede Menge Kombinationsmöglichkeiten.



„BLÜTEN- UND BEETSTAUDEN
BRAUCHEN WESENTLICH MEHR
ZUWENDUNG ALS ETWA JENE,
DIE IM STEINGARTEN ODER AN
NATURSTEINMAUERN WACHSEN.
FÜR DIE DÜNGUNG EIGNET
SICH AM BESTEN ORGANISCHER
FÜHRJAHRESDÜNGER.“ -

Jan Phillip Eckhardt



Pflanzen und Pflege von Stauden, Gärten von Eckhardt 2019

Pflegefahrplan

Je nach Staude ist die Pflege sehr unterschiedlich. Es lässt sich jedoch eine grobe Richtlinie aufstellen, an die Sie sich bei den meisten Stauden halten können:

- 1. Im Frühjahr** werden Pflanzen zurückgeschnitten, die im Herbst noch keinen Schnitt abbekommen haben. Die Beete werden gesäubert. Organische Düngergaben werden ausgebracht. Ersatzpflanzungen sind bei Bedarf vorzunehmen.
- 2. Im Sommer** kann bereits verblühtes Material abgeschnitten werden. Bei extremer Trockenheit bekommen Stauden eine Wassergabe.
- 3. Der Herbst** ähnelt in der Ausführung dem Frühjahr. Hinzu kommt die Vorbereitung auf den Winter hinzu. Dazu werden die heruntergeschnittenen Pflanzenteile vor kalten Temperaturen geschützt. Dies kann mit Hilfe von Rindenumus getan werden. Rindenumus verbessert darüber hinaus auch noch den Boden.
- 4. Im Winter** werden restliche Schnittmaßnahmen vorgenommen und der Winterschutz kontrolliert. Komposterde kann jetzt ausgebracht werden um den Boden mit Nährstoffen zu versorgen.

Schnitt

Bis auf einige Ausnahmen werden Stauden bodennah am Ende der Wachstumsperiode zurückgeschnitten. Bei frostempfindlichen Pflanzen wird erst im Frühjahr geschnitten oder das Schnittgut wird als Winterschutz über dem Horst verteilt. Um die Bildung neuer Knospen zu fördern, werden alte, verwelkten Blütenstände herausgeschnitten. Salbei und Katzenminze werden nach der Blüte auf ca. 10 cm. gekürzt, um eine Nachblüte anzuregen, die dann noch einen ästhetischen Aspekt im Herbst bietet.



Sprechen Sie uns an!

Hans-Christian,
Mechthild und Jan
Phillip Eckhardt
(v.r.n.l.)

Kontakt Daten

Gärten von Eckhardt
Woltersberg 1
42111 Wuppertal

Telefon 0202 721385
info@gaerten-von-eckhardt.de



www.facebook.com/gaerten.von.eckhardt
www.instagram.com/gaertenvoneckhardt

www.gaerten-von-eckhardt.de